

Kinderkirche oder Kinderbibeltag zu den Heiligen drei Königen

A) Einstieg

Alte und neue Weihnachtslieder singen.

Lied „Ein heller Stern“ (MKL 2, Nr. 27) als Wechselgesang einüben.

Ggf. Gespräch über den 6. Januar: Wer kennt diesen Tag? Was machen die Sternsinger? Welche Geschichte gehört dazu?

B) Überleitung und Vorbereitung

Die Geschichte der drei Könige oder der drei Sterndeuter ist bekannt. Wir wollen sie heute miteinander nachspielen. Das heißt heute sind... (*Zahl der Kinder nennen*) Sterndeuter unterwegs. Dazu brauchen wir einige Requisiten (Gegenstände), drei Theaterplätze und ganz viel Fantasie.

- 1. Fernrohr und Stern basteln

Als erstes stellen wir etwas Wichtiges für die Sterndeuter her. Was braucht ein Astronom? Antwort: Fernrohr. Jedes Kind bastelt nun aus einer Klorolle ein Fernrohr. Das Fernrohr wird mit bunten Papierstücken, Glitzerpailletten etc. beklebt.

Außerdem wird ein großer goldener Stern gebastelt. (z.B. Stern aus Pappe ausschneiden und mit Rettungsfolie bekleben)

- 2. Theaterräume gestalten

Mit Tüchern und dem vorhandenen Mobiliar gestalten die Kinder in drei Gruppen in drei Räumen (oder drei Ecken im Raum): Eine Sternwarte, den Palast des Herodes mit Königsthron und den Stall von Bethlehem mit Krippe. In der Sternwarte werden dabei möglichst unauffällig drei Kästchen mit Gold, Weihrauch und Myrrhe deponiert.

- 3. Verkleidung der Sterndeuter

Die Kinder verkleiden sich mit Tüchern etc. als Sterndeuter und nehmen ihre Fernrohre in die Hand.

C) Mitmachgeschichte

Die Kinder werden aufgefordert, die Bewegungen des Erzählers nachzumachen.

Erzähler: Willkommen in der Sternwarte. Hier können wir die wunderschönsten Sterne am Himmel beobachten. Auf unserem hohen Turm haben wir eine fantastische Sicht. Folgt mir hinauf auf den Turm. *Spielleiter geht eine imaginäre Treppe hoch.*

Wir haben Glück, es ist eine klare Nacht. Da kann man viele Sterne sehen und wenn ihr jetzt die Fernrohre zum Himmel richtet, dann seht ihr noch mehr Sterne.

Alle schauen durch die Fernrohre.

Wie wunderbar alles aussieht. Wie es funkelt und glitzert. Wie schön alles ist... Aber Moment mal! *Richtet das Fernrohr auf den gebastelten Stern.* Was ist das denn? Den Stern habe ich ja noch nie gesehen? *Nimmt Fernrohr herunter.* Sterndeuter, kennt ihr diesen Stern? *Zuckt mit den Achseln.* Lasst uns nachschauen, was der Stern zu bedeuten hat. *Blättert in einem Buch.* Da steht es: „Der neue Stern ist ein Königsstern. Dort, wohin der Stern leuchtet, wird ein neuer König geboren.“ Das muss ich sehen, ich folge einfach dem Stern. *Zu den Kindern:* Kommt ihr mit, ihr Sterndeuter? *Kinder antworten:* Ja. Lasst uns wieder vom Turm heruntersteigen. *Läuft eine Treppe herunter.*

Wenn wir auf Reisen gehen wollen, dann müssen wir einiges einpacken. Was brauchen wir? *Gemeinsam mit den Kindern aufzählen und einpacken: Kleidung, Proviant, Wasser, Decken, Bücher....*

So, fertig. Aber Moment, wir können doch nicht ohne Geschenke losziehen. Wir müssen dem Königskind doch etwas mitbringen. Schaut mal, was wir mitnehmen könnten. *Kinder suchen die drei Kästchen mit den Geschenken. Der Inhalt der Kästchen Gold, Weihrauch und Myrrhe wird erklärt.*

So, nun ziehen wir los.

Erzähler zieht mit dem Stern voran. Gemeinsam singen alle „Ein heller Stern...“ und ziehen zum Palast des Herodes (gegebenenfalls mehrere Runden im Raum laufen). Der Stern wird in der Nähe des Palastes abgestellt.

Erzähler: Nun sind wir endlich in Jerusalem. *Wischt mit der Hand über die Stirn.* Meine Füße tun weh... *Füße ausschütteln ...* und ich habe Durst. *Trinkt aus einer Flasche.* Ob hier der neue König ist? *Schaut sich*

um. Da ist ein Palast. Dort wohnt der König Herodes. Bestimmt ist dort das Königskind geboren. Kommt, wir fragen mal nach. Klopft an. Guten Tag, wir sind Sterndeuter, wir kommen aus dem Morgenland und möchten zu König Herodes. Wir haben gehört, dass hier ein neuer König geboren wurde. Schüttelt den Kopf. Komisch, der Diener weiß gar nichts von einem Baby, aber er lässt uns herein. Da ist der Thronsaal und dort sitzt Herodes. Zeigt auf den Stuhl, auf dem ggf. ein Teamer als König Herodes sitzt. Alle verbeugen sich. Großer König Herodes, ein neuer Stern am Himmel hat uns zu dir geführt. Wir wollen dir zum Königssohn gratulieren. Herodes schüttelt den Kopf, Erzähler beugt sich über den Thron. Wie? Was sagst du? Erzähler zieht die Schultern hoch. Du hast gar keinen Sohn? Hier ist gar kein Kind geboren? Hebt die Arme und schaut fragend zum Himmel. Aber wo ist denn dann der neue König? Kratzt sich am Kinn. Wir sollten wir nochmal in unsere Bücher schauen. Die Gelehrten des Herodes werden uns helfen. Blättert Buch auf und liest: Der König des Friedens wird in Bethlehem geboren. Erzähler schlägt sich vor die Stirn. Ach so, in Bethlehem, nicht in Jerusalem! Nimmt sein Fernrohr und schaut zum Stern. Tatsächlich, der Stern zieht weiter, wir sollten ihm folgen.

Erzähler zieht mit dem Stern voran. Gemeinsam singen alle: „Ein heller Stern...“ und ziehen zum Stall in Bethlehem (gegebenenfalls mehrere Runden im Raum laufen). Der Stern wird neben der Krippe abgestellt.

Erzähler: Das ist ja merkwürdig. Hier ist gar kein Königspalast. Nur dieser heruntergekommene Stall. Und hier soll der neue König geboren sein? Aber der Stern steht genau hier. Zeigt auf den Stern und dort liegt ein Baby in der Krippe. Zeigt auf die Krippe. Es ist alles so, wie die Bücher es vorgesagt haben. Dann muss das der neugeborene König des Friedens sein. Wir sind angekommen. Kniest nieder. Lasst uns Gott danken. Faltet die Hände. Und dem Kind unsere Geschenke bringen. Kinder legen die Geschenkkästchen ab. Herodes sagen wir besser nichts von dem Kind. Der führt nichts Gutes im Schilde. Wir gehen einfach wieder nach Hause und erzählen dort den Menschen, dass wir den neugeborenen König gefunden haben.

Alle gehen zurück zur Sternwarte. Dort werden Kostüme und Fernrohre abgelegt.

D) Spiele

- Menschenmemory mit Gesten aus der Geschichte:

Zwei Kinder verlassen den Raum. Je zwei Kinder bilden ein Memorypaar, sie überlegen sich eine gemeinsame Geste aus der Geschichte. Dann verteilen sie sich im Raum. Die Kinder, die draußen waren, kehren zurück und sind die Memoryspieler. Der erste Spieler tippt ein Kind an. Es macht seine Geste, dann tippt er ein zweites Kind an. Das macht ebenfalls seine Geste. Sind die beiden Gesten gleich, gehen die Kinder zum Memoryspieler. Der darf nochmal raten. Sind die Gesten verschieden, ist der andere Rater an der Reihe.

- Reise nach Jerusalem:

Stühle werden in zwei Reihen Lehne an Lehne gestellt. Es ist ein Stuhl weniger als Kinder, die teilnehmen. Während die Musik spielt laufen die Kinder um die Stühle herum. Wenn die Musik ausgeht, setzt sich jedes Kind auf einen Stuhl. Das Kind, das keinen Stuhl bekommt, scheidet aus. Dann wird in jeder Runde ein weiterer Stuhl weggenommen.

E) Gestaltung der Könige

Wer noch Zeit hat, kann nun die drei Könige in Kindergröße gestalten. Dazu wird eine Paketrolle ausgerollt und ein Kind legt sich darauf. Die Umrisse werden abgemalt, anstelle der Beine wird ein langes Gewand gezeichnet. Anschließend wird die Figur mit Wasserfarben bemalt und das Gewand mit Goldfolie verziert. Die weiteren Könige entstehen in gleicher Weise

Material

- Papprollen für die Fernrohre
- Material zum Bekleben und Bemalen der Fernrohre
- Pappe für Stern
- Goldfolie für Stern und Gewänder
- Tücher und Verkleidungssutensilien
- Drei Kisten mit Gold, Weihrauch und Myrrhe
- Paketrolle
- Bleistifte
- Farben
- Kleber

- Musik

Einige Ideen zur Mitmachgeschichte wurden entnommen aus Ursula Reumann-Geppert, Die Weisen aus dem Morgenland, in: Der Kindergottesdienst 2017/1.

Pfarrerin Ines Fetzer